

## **Miriam Cahn sagt Kaiserring-Verleihung in Goslar ab - Überblick der Änderungen**

Miriam Cahn sagt ihre Teilnahme an der Kaiserringverleihung 2024 in Goslar aus persönlichen Gründen ab. Die Stadt respektiert diese Entscheidung.

Die Absage von Miriam Cahn zur Teilnahme an der Kaiserringverleihung hat nicht nur für eine geänderte Preisverleihung gesorgt, sondern wirft auch ein Licht auf die Herausforderungen der Kulturveranstaltungen in der heutigen Zeit. Cahn hat ihre Teilnahme aus persönlichen Gründen abgesagt, was sicherlich für die Stadt Goslar einen unerfreulichen Anblick darstellt.

### **Ein Wandel in der Veranstaltungskultur**

Urte Schwerdtner, die Oberbürgermeisterin von Goslar, erklärte, dass die Künstlerin „geehrt“ sei, jedoch ihre Entscheidung respektiert werden müsse. Dies spiegelt eine breitere Tendenz in der Kunstwelt wider, wo immer mehr Künstler und Künstlerinnen Wert darauf legen, dass ihr Werk unabhängig von persönlichen Auftritten für sich selbst spricht.

### **Die Auswirkungen auf die Gemeinschaft**

Der Kaiserring, der an herausragende Künstler verliehen wird, ist mehr als nur eine Auszeichnung. Er ist ein kulturelles Ereignis, das die Gemeinde von Goslar mit verschiedenen Aktivitäten und Austauschmöglichkeiten zusammenbringt. Mit der Absage von Cahn wird das traditionelle Rahmenprogramm stark eingeschränkt. Die Stadt und die Organisatoren mussten sich

anpassen und ein kleineres, reduziertes Programm entwickeln, das ohne das gewohnte Festtagsgefühl auskommt.

## **Ein neuer Ansatz für die Preisverleihung**

Obwohl der Akt der Preisverleihung weiterhin in der Kaiserpfalz stattfindet, wird die Künstlerin symbolisch geehrt und nicht in Anwesenheit. Die geplante Diskussionsrunde mit Schülern entfällt ebenso wie das traditionelle Kaisermahl im Großen Heiligen Kreuz. Stattdessen wird es ein intimeres Abendessen mit ausgewählten Gästen geben, an dem auch die diesjährige Kaiserring-Stipendiatin Daria Koltsova teilnehmen wird.

## **Blick in die Zukunft: Die Kaiserringausstellung**

Trotz der aktuellen Umstände freut sich die Stadt Goslar auf die bevorstehende Kaiserringausstellung im Mönchehaus Museum, die ab Oktober beginnt. Diese wird laut Cahns ausdrücklichem Wunsch vom Direktor des Pariser Museums für Moderne Kunst, Fabrice Hergott, kuratiert. Die Ausstellung bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Arbeiten von Cahn kennenzulernen und wird hoffentlich das öffentliche Interesse neu beleben, auch ohne deren physische Anwesenheit.

## **Fazit: Eine Chance zur Reflexion**

Die Absage von Miriam Cahn bietet nicht nur Raum für Reflexion über den Stellenwert von Kunst und Künstlern in der heutigen Gesellschaft, sondern zeigt auch die Notwendigkeit für Veränderungen innerhalb von Kulturveranstaltungen. Es bleibt zu hoffen, dass die Fortführung der Kaiserring-Ehrung und die bevorstehenden kulturellen Ereignisse in Goslar weiterhin von der Gemeinschaft positiv aufgenommen werden und eine wichtige Plattform für den Austausch und die Wertschätzung von Kunst bieten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**